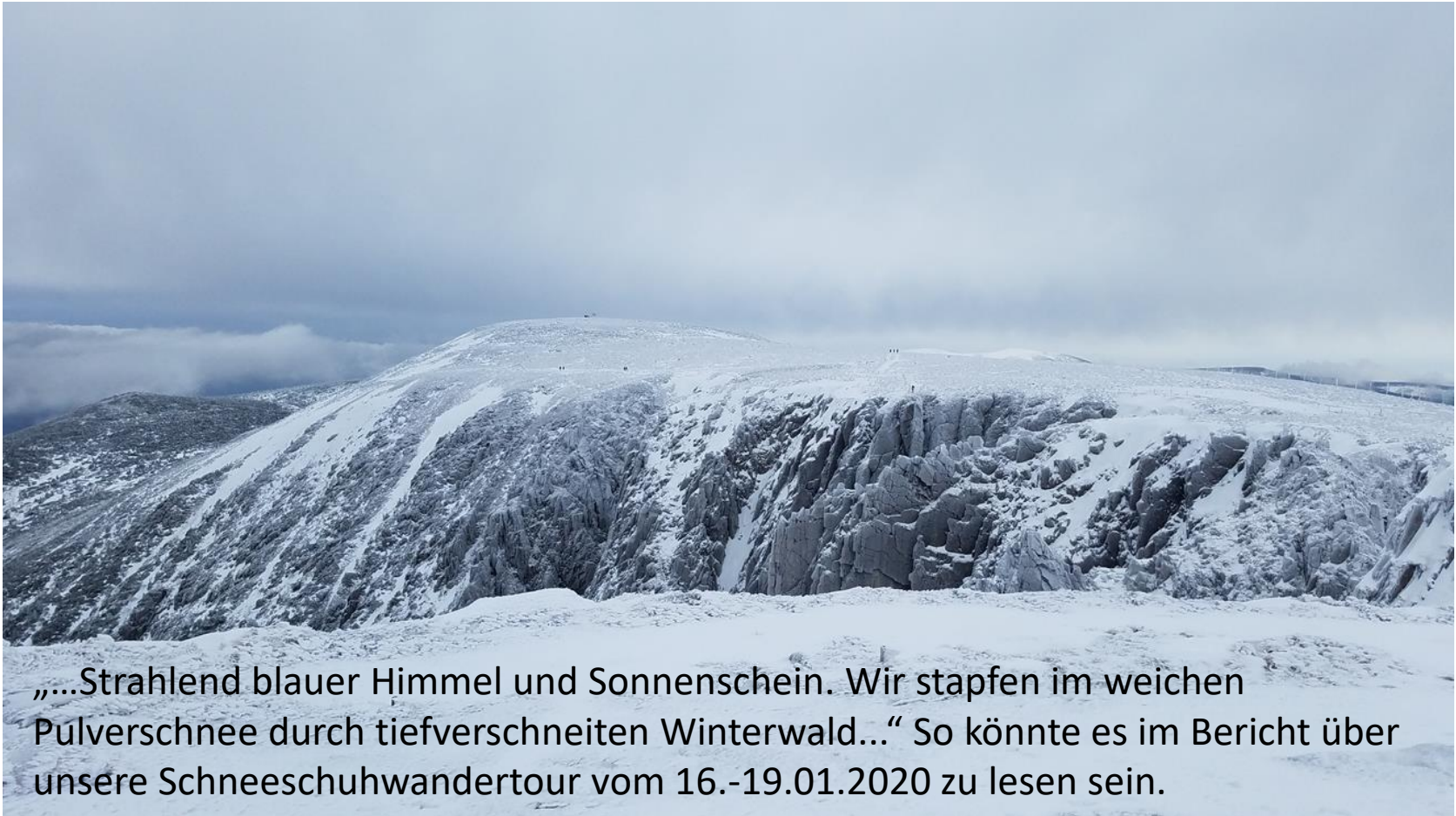


## Mystische Schneeschuhtour durch das rauhe Riesengebirge 16.01.-19.01.2020



„...Strahlend blauer Himmel und Sonnenschein. Wir stapfen im weichen Pulverschnee durch tiefverschneiten Winterwald...“ So könnte es im Bericht über unsere Schneeschuhwandertour vom 16.-19.01.2020 zu lesen sein.



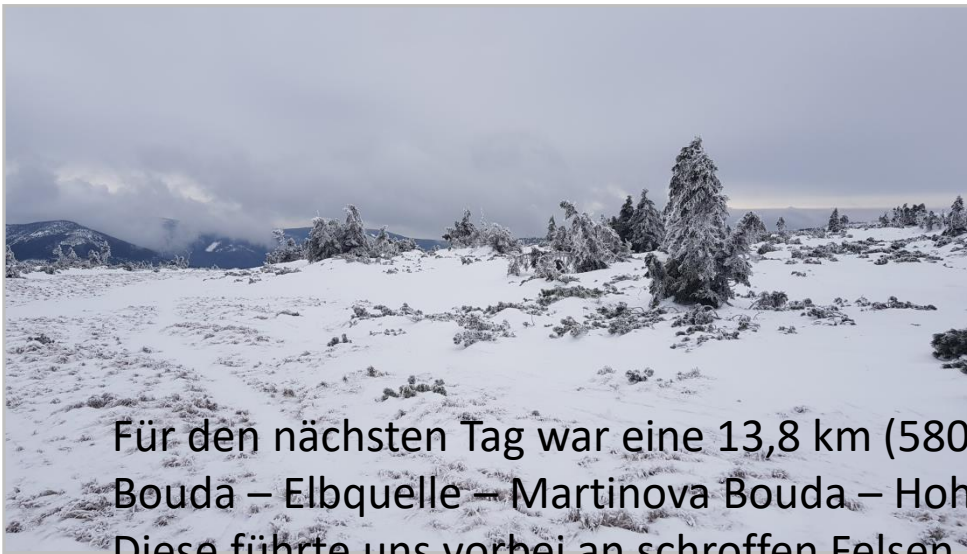
Wir, eine „internationale“ Gruppe aus Brandenburg (Hartmut, Christoph, Matthias und Ines), Sachsen (Heike, Katrin und Ronny) und Salzburg (Robert aus Zell am See) wollten im „rauen Riesengebirge“ unterwegs sein. Geleitet wurde die Tour in bewährter Weise von unseren Schneeschuhwanderführern Sven und Mario. Unter uns waren sowohl Schneeschuhwander-Erfahrene als auch –Neulinge.

Aber nun der Reihe nach:  
Nachdem wir alle fast zeitgleich am Donnerstagabend im Hotel Bavaria eintrafen, hatte keiner mehr Lust auf Essen suchen in Szklarska Poreba, dem polnischen Ausgangsort unserer Tour. Das schwedische Buffet (Haben wir das wirklich richtig verstanden?) des Hotels sättigte alle, das Frühstück übertraf darauf hin unsere etwas heruntergesetzten Erwartungen.



So wanderten wir am nächsten Morgen pünktlich 9:30 Uhr nach den obligatorischen „Vorher-Foto-Aufnahmen“ los. Aber nicht auf Schneeschuhen. Diese wurden wegen Schneemangels noch ungefähr eine Stunde auf unseren Rücken getragen, bis wir sie endlich unter die Füße schnallen konnten. Vorbei am Zackelfall und mit kurzer Einkehr in der Schronisko Szrenica, erreichten wir schon 15:30 Uhr, nach nur 9,7 km (790/260 Hm), die Vosecka Bouda, in der wir unsere Zimmer für die nächsten zwei Nächte bezogen.





Für den nächsten Tag war eine 13,8 km (580/580 Hm) lange Rundtour Vosecka Bouda – Elbquelle – Martinova Bouda – Hohes Rad – Vosecka Bouda geplant. Diese führte uns vorbei an schroffen Felsen, an Stellen mit Fernblick und durch mystisch vernebelte Landschaften, welche ein ganz eigenes Gefühl hervorriefen.





Wir erreichten unsere Bouda wieder relativ zeitig – also 15:30 Uhr und so bildete sich eine kleine Wandergruppe, die mit Stirnlampe ausgerüstet noch einmal zur Schronisko Szrenica hinauflief, um den Sonnenuntergang zu sehen und einen leckeren Topf heiße Schokolade zu trinken.





Wie immer 9:30 Uhr (Schön war es, auszuschlafen!), starteten wir am nächsten Tag unseren Abstieg von der Vosecka Bouda über die Alte Schlesierbaude, über einen eisglatten Weg bzw. die Skipiste nach Szklarska Poreba, zurück zum Ausgangspunkt der Tour, dem Hotel Bavaria. Das waren – diesmal auf Schneeschuhen - 8,1 km (110/700 Hm). Die Tour endete mit „Nachherfotos“, Abschiedsessen (Endlich Pirogi!) am Skihang und der Heim- oder Weiterfahrt

